

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1952

75 (28.3.1952)

Nilpferd. Die Krone aber dieser Krone-Tierschau bildete die räumige Pferdehalle, die vom edelsten Vollbluthengst bis zum schwersten Zugpferd alle Schattierungen enthielt. Anschließend konnten die Kinder die „Teufelskerl“, „Pegasus“, Araber-Schimmel und Ponys in Tätigkeit bewundern, als sie durch Reiter und Tänzerinnen dem großen Publikum vorgeführt wurden. Doch dieses Schauspiel im weiten Zirkuszelt war wieder ein Kapitel für sich, das schwer wiederzugeben sein dürfte, denn Tiere und Menschen überboten sich in Kraft, Mut und Schönheit.

Araber, Chinesen, Luftakrobaten, Komiker, alles wirbelte im prächtigen Scheinwerferlicht über die Piste, die im Runddrehen ihr Antlitz ändernde Seelöwen, Elefanten, Bären und Raubtiere arbeiteten auf Fingerzeig, manchmal aber erst auf Peitschenhieb.

So erlebten die Etzenroter Schulkinder Menschen und Tiere aus aller Welt. Und dieser prächtige Anschauungsunterricht wird den Kindern sicher lange, lange in guter Erinnerung bleiben.

L. R.

Völkersbach. Hat man endlich begriffen, daß die Waldbestände den Anforderungen nicht mehr entsprechen? 44 Arbeiter und Arbeiterinnen haben sich für die Aufforstungsarbeiten, die dieser Tage begonnen haben, gemeldet, so daß in zwei Schichten gearbeitet werden muß; ein Teil am Vormittag und der andere Teil am Nachmittag.

Großen Schaden richtete in den letzten Wintermonaten das Schwarzwild an. Einige Landwirte sind bis zu 50% und mehr geschädigt, so daß sie ihre Getreidefelder im Frühjahr umpflügen müssen. Da aber Sommergetreide sehr schlecht zu erhalten ist, werden viele gezwungen sein, andere Früchte zu pflanzen. Der Grund dieses so hohen Schadens ist, daß in sämtlichen angrenzenden Wäldern Treibjagden durchgeführt wurden und dadurch das Wild in unsere Gemarkung übergewechselt hat. Warum wird nicht auch auf unserer Gemarkung das Schwarzwild gejagt?

Zum Abschluß des ersten Winterhalbjahres veranstaltet das VBW am 1. April um 20 Uhr

im Gasthaus zum „Lamm“ einen Filmabend. Es kommt ein Tonfilm über Indien zur Ausführung. Dazu spricht Frau Dr. Hohlfeld. Die Bevölkerung wird zu diesem letzten vor dem Herbst stattfindenden VBW-Abend eingeladen. Hat das VBW mit seinen so lehrreichen Vorträgen im vergangenen Herbst wenig Interesse unter den erwachsenen Einwohnern erregt, so war in letzter Zeit doch eine Besserung zu verzeichnen; das VBW kann mit Zuversicht dem Herbst entgegensehen. -ch-

Rheinwasserstand am 27.3.: Konstanz 336 (+4)
 Rheinfelden - (-) Breisach 338 (-12)
 Straßburg 450 (+12) Maxau 668 (+41)
 Mannheim 630 (+70) Caub 496 (+58).

Wettervorhersage

Freitag und Samstag wechselnd wolkig, zum Teil auch aufheiternd. Dazwischen vereinzelt etwas Niederschlag. Nachts mäßiger Frost zwischen null und minus fünf Grad. Tagestemperaturen in tieferen Lagen kaum über fünf bis sieben Grad ansteigend.

Barometerstand: Veränderlich
 Thermometerstand (heute früh 8 Uhr): +1°

ETTLINGER ZEITUNG

Südd. Heimatzeitung für den Albgau.
 Verantwortlicher Herausgeber: A. Graf. — Druck und Anzeigenannahme: A. Graf, Ettl. Schöllbrunner Straße 5, Tel. 37 487



Ein kluger Rat!

Pflegen Sie Ihre Parkett- und Linoleumböden sowie die Möbel mit KINNESSA-Bohnerwachs. Es ist besonders ausgiebig, läßt sich leicht auftragen und erzeugt eine langhaltbare Hartglanzschicht.

KINNESSA BOHNERWACHS

Ettl.: Badenia-Drog. Chemnitz Langensteinb. Drog. Brockstedt Malsch: Otto Schäuble

ANTITYPHOID Blutopfen
 schützen sicher vor Wurmbefall, Kokzidiose, Diphtherie, Hühnerpest
 Badenia-Drogerie, E. Chemnitz, Ettl.ingen

ZUMIETENGESUCHT

Raum
 für gewerbliche Zwecke, 20 bis 40 qm, bei guter Bezahlung zu mieten gesucht. Zu erf. unter 1079 in der EZ

Billige Frisch-Eier
 10 Stück 1.95 DM bis 24 Pfg. pro Stück empfiehlt zur Konfirmation
 Frau Anna Bergelt
 Mittw. u. Samst. Markthalde Stand n. d. Pferdmetzger

Obstbäume
 Beerenobst, Ziersträucher, Zierbäume, Nadelhölzer, Heckenpflanzen, Rosen
Erich Iben
 Baumschulen Ettl.ingen/Bd., Fernsprecher 37 281

TAPETEN nach Wunsch
 Verlangen Sie ohne Kaufzwang unser großes Tapeten-Musterbuch 1952 mit über 200 der neuesten Tapetenmuster bei
EITTLINGEN
 Leopoldstr. 3, Fernruf 37 281

OBEL EHRFELD
 Handelsplatz KADLSRUHE
 Auf Raten wird recht gern quittiert, besuche mich ganz unbescholt.

Nach kurzer Krankheit verstarb in der vergangenen Nacht plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante
Lina Hoch geb. Klein
 im Alter von 68 Jahren.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Guido Hoch
 Ettl.ingen, den 27. März 1952
 Hermann-Löns-Weg 6 Beerdigung am Samstag um 14.00 Uhr

PETRIN
 schmerzfreie kritische Tage durch
 HALLENAPOTHEKEN 10 TABLETTEN - 90 20 TABLETTEN 1.80
 Wollen Sie gut bedient sein zur Konfirmation und Kommunion dann Ihren Wein nur vom Fachgeschäft
Pfalzweinhäus Ettl.ingen
 Inh. Frau H. Trutter - Ettl.ingen - Kronenstraße 10

CAPITOL Freitag 20 Uhr u. Sonntag 15 Uhr
 »Tabu« — Ein Film aus der Zauberwelt der Südsee
 Samstag bis Dienstag, Wo. 20 Uhr, Sa. 17.30, 19.45, 22 Uhr
 So. 17.30, 20 Uhr »Rebecca« — Ein Spitzenfilm nach dem Roman von Daphne du Maurier. Ein Welterfolg als Buch, ein Welterfolg als Film.
ULI Freitag bis Montag »Gift im Zoo« — Ein Film, künstl. wertvoll und jugendwert aufgezeichnet mit: Irene v. Meyendorff, Carl Raddatz, Petra Peters, Herm. Speelmanns, Nikolai Kollin.
 Wo. 18.15, 20.30, Sa. 17, 19.15, 21.30, So. 14, 16, 18.15, 20.30

BEKANNTMACHUNGEN
 Amtsgericht Ettl.ingen
 Veränderung HR B 25 - 19.3.1952 - Firma Heilstätte Wilhelmshöhe Ettl.ingen G. m. b. H. in Ettl.ingen. Die Gesellschaft ist gem. 180 DM-Bil.-Ges. aufgelöst. Stadtkämmerer Dr. Franz Gork und Kreisverwaltungsrat Wilhelm Weinspach, beide wohnhaft in Karlsruhe sind zu Liquidatoren bestellt.

Arbeitsamt Karlsruhe (offene Stellen)

- 1 Umdrucker, selbständig
- 1 Bogendrucker, Farbendrucker, zur gute Kraft
- 1 Kopier-Drucker, nur gute Kraft
- 1 Farbhüter, nur gute Kraft
- 1 Positivzuscherer, nur gute Kraft
- 1 Autoschneider, nur gute Kraft
- mehrere junge Bäcker und Konditoren
- mehrere Friseur
- 1 Kfz-Handwerker, 35-40 Jahre, Führerschein Kl. B
- 1 Universalfräser, erste Kraft, ledig oder lediggehend
- 1 Bohrwerkzeiger, erste Kraft, ledig oder lediggehend
- 1 Langhankhölzer, erste Kraft, ledig oder lediggehend
- 1 Horizontalbohrer, erste Kraft, ledig oder lediggehend
- 1 Rundschleifer, erste Kraft, ledig od. lediggehend
- 1 Rep. Schloßer, für Drahtflechtmaschinen
- 2 Gürtler (Gablonszy)
- 1 Büromaschinenmechaniker-Meister mit Meisterbrief
- 1 Kfz-Handwerker, Fondspezialist
- 1 Radio-Mechaniker, UKW, 20-30 Jahre
- 1 Kosmetiker, bis 30 Jahre
- 1 Büromaschinenmechaniker
- 1 Telefonmechaniker, mit engl. Sprachkenntnissen
- 1 Autolackierer, selbständig
- mehrere Maschinzeichner
- erfahrene Konstrukteure
- 1 Ingenieur für Rohrleitungsbau
- 1 Vorrichtungs-Konstrukteur
- junge Architekten
- 2 Küchenhilfen, mit Kost u. Wohnung 20 bis 30 Jahre
- 1 Stickerin für Adlerstickmaschine
- 1 perfekte Bäckerin
- 1 Stickerin für Handrandstrickmasch.
- 1 Korsettzeichnerin
- 2 perfekte Herrensneiderinnen
- 3 perfekte Strumpfweberinnen für 54 gg Perlina-Setzöpfe, 1 Usterkunst wird genügt
- 1 Modistin, ab 24 Jahre
- 1 Schuhstepperin
- 1 Eisenstärkerin für Heimarbeit
- 2 Motivführerinnen, nur aus Karlsruhe, 18-24 Jahre
- 3 Friseurinnen
- mehrere Photolaborantinnen
- 1 junge Holzeitherin
- perfekte Stenotypistinnen für Industrie und Behörde
- mehrere Lebensmittelverkäuferinnen
- 1 Schuhverkäuferin
- 2 Papierwarenverkäuferinnen
- 1 Textilwarenverkäuferin für Textilhause am Oberbeck
- Tende Zeichnerinnen 1 Industriebetrieb in Karlsruhe
- 2 Haushälterinnen

Das Arbeitsamt Karlsruhe hat für Beschäftigte Abendsprechstunden eingeführt, und zwar mittwochs von 17 bis 19 Uhr.

ZU VERKAUFEN
 2 fabriknene D.-Regenmäntel, Gr. 44, nilgrün u. enzianblau, für DM 19.— u. 21.— zu verk. Zu erf. unter 1082 in der EZ

VERSCHIEDENES
 Jens Frau, die dem Caritasverband Ettl.ingen, Rastatter Straße 10, die Adresse vom **Kriegsgelungenen A. Brel** überbringen ließ, bitten wir, die Adresse genau angeben zu wollen, da alle bisherigen Zustellungen zurückgekommen sind.

Früh-Kartoffeln eingetroffen. — **SPRINGER**

KRONE
 Unwiderruflich nur noch bis Sonntag in Karlsruhe Schmiederplatz
 Karten für das Wochenende bitte rechtzeitig bestellen!
 Telefon: 213 / 214
 Circus-Kassen ab 9 Uhr durchgehend geöffnet
 Nachmittags Kinder auf allen Plätzen halbe Preise
 Am Samstag und Sonntag noch einmal in den **KRONE-ZOO**
 412 Tiere aus aller Welt
 Besichtigung ununterbrochen
 Fütterung um 11 Uhr

Kopfschuppen
Kopflücken
Haarausfall
 beseitigt überraschend die Oltve-Methode. Nur erhältlich Friseurgeschäft Georg Jäger, Ettl.ingen, Rbeinstraße 26

ZU VERMIETEN
 Zwei große Räume zu gewerblichen Zwecken sofort zu vermieten. — Preuß Wwe., Ettl.ingen, Pforzheimer Str. 76

Federleicht wird Dir und mir durch den Ruf 1-2-3-4
Bettfedern-Reinigung
 in Ihrem Beisein
 Abholung durch unseren Kundendienst
Anton Springer, Karlsruhe, Etl.inger Str. 51
 Spezialhaus für Haushygiene

STADT.BEKANNTMACHUNGEN
 Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung
 am Mittwoch, den 2. April 1952, 19.00 Uhr im großen Rathsaussaal wird die Bevölkerung höfll. eingeladen.
 Ettl.ingen, den 28. März 1952 Der Bürgermeister

Asthma
 Veredelung Brodaltin
Hustabonbons 1.150 u. 1.95
 Beutel 40 und 75 Pfg.
Badenia-Drogerie Rudolf Chemnitz, Ettl.ingen

Gottesdienst-Ordnung für die Pfarrgemeinde Herz-Jesu

5. Fastensonntag, Passionssonntag (30. März): Osterkommunion für die Frauen
 Samstagsnachmittag Osterbeicht für die Frauenwelt von 3 bis 7 und abends 8 Uhr. Für Schwerhörige bereits um 1/3 Uhr.
 5. Fastensonntag (Passionssonntag): 1/7 Uhr Osterbeicht
 7 Uhr Singmesse mit Ansprache und hl. Osterkommunion der Frauenwelt
 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Kinderpredigt u. hl. Osterkommunion
 1/10 Uhr Predigt und Amt
 11 Uhr deutsche Singmesse m. Predigt
 1/12 Uhr Christenlehre f. die Mädchen abends 6 Uhr 5. Fastenpredigt mit sakramentalem Segen.
 Siedlung: 9 Uhr Singmesse mit Predigt u. Ausstellung d. hl. Osterkommunion.
- Die Beichtgelegenheit beginnt am Samstag Nachmittag bereits um 3 Uhr. Für Schwerhörige sogar um 1/3 Uhr. Wir bitten schon die frühen Nachmittagsstunden von 3 bis 5 recht gut benützen zu wollen, da einer der Beichtväter am Abend und in den späten Nachmittagsstunden in einer größeren Pfarrei des Albtales, wo nur ein Priester ist, Aushilfe leisten wird.
- Der hochw. H. Erzbischof hat für die ganze Erzdiözese für die kommende Woche die Durchführung der Caritaswoche angeordnet. Der Sinn der Caritaswoche ist der: Die Pfarrangehörigen mögen in dieser einen Woche alle Ausgaben für Genußmittel, die ohne Schädigung der Gesundheit eingesetzt werden können, einsparen und die Ersparnisse am Palmsonntag in der Kirchenbänke, Iekte den Armen und Notleidenden zur Verfügung zu stellen.

Gottesdienstordnung vom 30. März — 5. April

- Sonntag, 30., 1/9 Uhr hl. Messe Karoline Becker.
- Montag, 31., 1/7 Uhr Seelenamt Hubert Orner, 7 Uhr Seelenamt Luise Lupp, 8 Uhr hl. Messe Anna Kern geb. Grimm und Ida Steink geb. Hummel (Mütterverein).
- Dienstag, 1., 1/7 Uhr hl. Messe Martin Schleich (Männersodalität), 1/8 Uhr hl. Messe Hedwig, Josef, Mathilde Beetz und für die Armen Seelen, 8 Uhr Seelenamt Helmut Schlier.
- Donnerstag, 3., 1/7 Uhr hl. Messe Franz Mau her und verm. Sohn Gerhard und Mächler und Benkler, 7 Uhr Seelenamt Lina Hoch, 8 Uhr hl. Messe Leopold Müller und für die Armen Seelen und n-och besonderer Meinung.
- Freitag, 4., 1/7 Uhr hl. Messe Cornelius Merker (Männersodalität), 7 Uhr Amt zu Ehren der Schmerzensmutter, 8 Uhr hl. Messe in den Anliegen des Antoniusopferstockes.
- Samstag, 5., 1/7 Uhr hl. Messe Alfred Korn und Sohn Emil und Großeltern, 8 Uhr Seelenamt Emma Luise Barth.

Besondere Bemerkungen für die kommende Woche

- Der kommende Sonntag (Passionssonntag) ist bestimmt für die Osterkommunion für die Frauen und Mütter sowie die Jungfrauen und Jungmädchen, die noch nicht Ostern gehalten haben. Da der Palmsonntag in der Hauptsache für die Osterkommunion der Männerwelt gedacht ist, so bitten wir alle Frauen und Jungfrauen, die noch nicht Ostern gehalten haben, den kommenden Samstag zur Osterbeichte zu benützen.

ETTLINGER ZEITUNG

Anzeigenpreis: Die 6-gespaltene Millimeterzeile 15 Pf. — (Preisliste Nr. 3.) (Tel. aufgegeb. Inserate ohne Gewähr.) Abbestellungen können nur bis 25. auf den Monatsraten angenommen werden.

Badischer Landsmann
gegründet 1896



Süddeutsche Heimatzeitung
für den Allgäu

Erscheinungsweise: Tägl. mittags außer sonntags. — Durch die Post 2.50 DM, zuzüglich 54 Pf. Zustellgeld. — Einzelnummer 15 Pf., samstags 20 Pf. — Frei Haus 2.80, im Verlag abgeholt 2.50 DM

4./53. Jahrgang

Samstag, den 29. März 1952

Nr. 78

Generalvertrag wird im Mai unterzeichnet

Adenauer, Eden und Schuman werden erwartet - Adenauer gegen Viermächteverhandlungen

Bonn (UP). Bundeskanzler Adenauer kündigte in einer CDU-Kundgebung in Bonn an, daß der deutsch-alliierte Generalvertrag in der zweiten Hälfte der Bundeshauptstadt unterzeichnet werde. Die Außenminister der USA, Großbritanniens und Frankreichs würden zu diesem feierlichen Akt persönlich nach Bonn kommen.

Dr. Adenauer sagte, daß die Bundesrepublik ihre Souveränität noch vor Abschluß des Vertrages über die Europa-Armee zurückhalten müsse. Der Kanzler, der zum erstmaligen von einer „Leibwache“ von etwa zehn Geheimpolizisten begleitet war und zu dessen Sicherheit im Hinblick auf den Attentatsversuch besondere Vorkehrungen getroffen worden waren, nannte diese Unterzeichnung des Generalvertrags und seiner Zusatzabkommen in Bonn „eine demonstrative Handlung gegenüber der Bundesrepublik“.

Zur sowjetischen Deutschlandnote sagte der Kanzler, daß sie die Integration Europas fördern wolle und daß der rechte Zeitpunkt für Verhandlungen mit den Sowjets noch nicht gekommen sei. Deutschland müsse auf jeden Fall darauf dringen, an Friedensverhandlungen gleichberechtigt teilnehmen zu können. Die Wiedervereinigung sei dafür Voraussetzung. Verhandlungen der vier Großmächte über ein Abkommen über den Deutschen Staat dürften nicht zu-

gelassen werden. Dr. Adenauer kündigte weitere Noten Moskaus an. Er versicherte, daß der Kreml keinen heißen Krieg wolle. Der kalte Krieg aber könne gewonnen werden, wenn der Westen stark bleibe und Europa sich vereinige. Bis zu dem Tag, an dem der Westen genau so stark wie Sowjetrußland sei, müsse man „geduldig warten“. Erst dann könne mit Moskau verhandelt werden.

Ollenhauer: Bonn nur Provisorium
Der zweite Vorsitzende der sozialdemokratischen Opposition, Erich Ollenhauer, verlangte in einer Pressekonzferenz in Bonn, daß eine zukünftige gesamtdeutsche Regierung in der Freiheit ihrer außenpolitischen Entscheidung durch das „Provisorium Bonn“ nicht eingeschränkt werden dürfe.

Erich Ollenhauer, der dieselben Gedanken am Freitagabend auch über den Süddeutschen Rundfunk vortrug, nannte dabei den Generalvertrag, das Saarproblem und die Eingliederung der Bundesrepublik in die atlantische Verteidigungsgemeinschaft als Beispiele für Verhandlungen, die ihres provisorischen Charakters wegen für eine gesamtdeutsche Regierung nicht bindend sein dürften. Die Bundesregierung dürfe in ihren Verhandlungen mit den westlichen Alliierten keine Tatsachen schaffen, die eine Wiedervereinigung Deutsch-

Der zweite SPD-Vorsitzende wiederholte dabei seine Forderung, jeden „vernünftigen und ernsthaften Versuch“ zu unternehmen, mit der Sowjetunion in ein echtes Gespräch über die Wiedervereinigung Deutschlands zu kommen. Eine Vierer-Konferenz sei in jedem Falle der einzig mögliche Weg dazu. Direkte Verhandlungen mit der Ostzone lehnte er ab. Ollenhauer sprach schließlich die Hoffnung aus, daß bald geklärt werde, ob die Westmächte ihre Verhandlungsbereitschaft tatsächlich von der Eingliederung Deutschlands in das westliche Vertragssystem abhängig machen. In einer kritischen Stellungnahme zu Adenauers Saargesprächen erinnerte der gegenwärtige Oppositionsführer daran, daß die Saar nach Ansicht des Bundestages und der Bundesregierung nach wie vor „ein Teil Deutschlands und ein Teil der französischen Besatzungszone“ sei. Deshalb könne auch einem frei gewählten Saarland keine Verfügungsgewalt über das Saargebiet zugestanden werden. Ganz allgemein müßten alle Grenzfragen dem Friedensvertrag vorbehalten bleiben.

Euler gegen Europäisierung
Die FDP werde keine vage Europäisierung des Saargebietes billigen, „die ein Gebiet mit 900 000 Deutschen einem Europa zum Opfer

Moskaus Militär-Budget

Von Martin Bethke

Vor dem Obersten Sowjet hat Finanzminister Swerjew das Feuerwerk eines russischen Budgets mit ungeheuren Milliardensummen abbrennen können, ohne daß einer der sogenannten Volksvertreter auch nur eine Frage über die 508,8 Milliarden Rubel Einnahmen und 476,9 Milliarden Ausgaben gestellt hätte. Stalin war übrigens nicht anwesend, zum ersten Male bei solchem Vorgang. Im ordentlichen Etat sind 113,8 Milliarden, also rund 24 Prozent, ganz offen für militärische Zwecke vorgesehen; dieser Betrag ist höher als in irgendeinem westlichen Staat (z. B. in England 12 Prozent). Noch im Jahre 1940 gab der russische Militär-Etat nur etwa die Hälfte dieser Summe zu, die auch für 1951 nur 96,3 Milliarden Rubel vorsah. Außerdem werden aber noch 30 Milliarden ohne besondere Bezeichnung der Verwendung angeführt; sie dienen also nach sowjetischer Praxis ebenso militärischen Zwecken, wie das von 106 Milliarden im Jahre 1951 auf diesmal 143 Milliarden Rubel gesteigerte Investitionsprogramm dem weiteren Ausbau der Rüstungsindustrie gilt. Rund 60 Prozent des Budgets, mindestens aber die Hälfte, sind eindeutig militärischen Zwecken vorbehalten. Das ist eine gewaltige Summe, die beweist, welche Kraftanstrengungen die Sowjetunion unternimmt und welche Opfer das Sowjetvolk zu tragen hat.

Es kann als sicher gelten, daß die russische Bevölkerung keineswegs mit Begeisterung solche Lasten trägt. Ununterbrochen sieht auch ein Propagandareisender über Stadt

Table with 12 rows and 1 column, likely a table of contents or index.

Advertisement for 'Teilhaben am grossen Glück durch einen Gewinn im grössten deutschen Toto'. It features a large illustration of a couple in formal attire. Text includes: 'In einem Jahr 100 Millionen DM für 2,6 Millionen Gewinner', 'Was jeder wissen muß', 'Achtung! Baugeld-Verlosung!', 'Wöchentlich 45 mal DM 3000.-', 'WB-TOTO im WEST-SUD-BLOCK'.

Advertisement for 'Teilhaben am grossen Glück durch einen Gewinn im grössten deutschen Toto'. It features a grid for lottery results and a coupon for requesting a ticket.

Das vereitelte Bombenattentat auf den Bundeskanzler, das — ähnlich wie die Anschläge in Norddeutschland im November vergangenen Jahres — durch die Versendung von Donarit in einem Postpaket erfolgen sollte, überschattet die politischen Ereignisse in der Bundeshauptstadt. Das Kabinett, die Regierungsparteien, die Gewerkschaften, die Opposition und zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens haben dem Kanzler dazu gratuliert, daß der Anschlag, dessen Verleitung einem Münchener Polizeifeuerwerker das Leben kostete, sein eigentliches Ziel nicht erreichte. Ein Sprecher des Innenministeriums äußerte die Befürchtung, daß noch weitere Attentate geplant seien. Entsprechende Vorkehrungen in den Ministerien sind getroffen.

Die Haupteinfahrt zum Amtssitz des Kanzlers am Palais Schaumburg wird in den nächsten Tagen durch ein elektrisch betriebenes Scherengitter gesichert, das für passierende Autos in Sekundenschnelle geöffnet werden kann. Diese zusätzliche Sicherung war schon seit längerem geplant und vorbereitet, da die Polizei der Auffassung war, daß sich der tägliche Besucherverkehr somit nicht mehr kontrollieren lasse. Hinsichtlich der Paketeingänge sind ebenfalls neue Regelungen getroffen worden. Auch die Privatwohnung Dr. Adenauers erhielt besondere Sicherungsmaßnahmen.

Ein im Bundeskanzleramt eingetroffenes weiteres „ominöses Paket“ an den Kanzler wurde sichergestellt. Als es vorsichtig geöffnet wurde, kam nur eine antike Uhr zum Vorschein. Sie ist dem Kanzler offenbar auf Grund der Meldung übersandt worden, daß er ein begeisterter Uhrensammler sei. Dieses zweite Paket war am Freitag vormittag zunächst unter besonderen Verschluss genommen worden, weil aus dem Inneren leises Ticken zu hören war.

Der Name „Erich von Halsac“ taucht immer wieder in den Erörterungen auf, die in Bonn und im übrigen Bundesgebiet über die Hintergründe des Attentats angestellt werden. Dr. Ludwig Weltmann, der Vizepräsident der Münchener Polizei, meinte im Anschluß an eine Aussprache mit einem Spezialisten des Bundeskriminalamtes, es könne sich bei dem Täter um einen „Wahnsinnigen, vielleicht aber

Oberstaatsanwalt in Karlsruhe beauftragte den Bundesanwalt Hubert Schrübbers mit der Aufnahme von Ermittlungen.

Wie aus München berichtet wird, ist die Adresse auf dem Bombenpaket unbeschädigt geblieben. Sie lautet: An den Bundeskanzler Dr. Konrad Adenauer, Bonn. Das Paket trägt den Absendervermerk: „Sender: Prof. Dr. Erich Berghof, Frankfurt a/M., Bernheimer Landstr. 26“. Bemerkenswert ist das „den“ und das Wort „Frankfurt“ sowie die falsche Schreibweise „Bernheimer Landstraße“. (In Frankfurt gibt es nur eine „Bernheimer Landstraße“).



Diese beiden Münchener Jungen brachten das Todespaket zur Polizei

Die Verkehrsminister der Länder hielten unter dem Vorsitz von Bundesverkehrsminister Seeborn in Füssen im Allgäu ihre 25. Tagung ab.

sondern auch die Pflicht, seine Forderungen, soweit sie einer gesetzgeberischen Bestätigung bedürfen, mit allen legalen Mitteln bei Regierung und Parlament zur Geltung zu bringen. Im übrigen kenne der Deutsche Gewerkschaftsbund seine Stellung und sein Aufgabengebiet in einem demokratischen Staat selbst und bedürfe keiner Belehrung.

Der Gewerkschaftsbund, so führte Fette weiter aus, anerkenne die hergebrachten Grundsätze des Berufsbeamtenums und wisse sie nötigenfalls zu verteidigen. Der DGB denke nicht daran, die besondere Rechtsstellung, die in der Beamtenenschaft beschlossenen liegt und der ja auch besondere Pflichten entsprechen, anfasten zu lassen. Gegenüber der einstigen Stellung des Beamtenums als Repräsentant und ausübendem Arm eines alleingebietenden Herrscherwillens sei heute allerdings der Beamte in der Bundesrepublik ausübendes Organ des Volkswillens. In diesem Sinne hätten alle Behörden einen Betriebscharakter. In Konsequenz dieser Auffassung wende sich der DGB gegen eine Sonderbehandlung des öffentlichen Dienstes im Betriebsverfassungsrecht. Abschließend gab der DGB-Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck, daß der Bundestag die Forderung des DGB nach einem einheitlichen Betriebsverfassungsrecht entsprechen werde, nachdem die Bundesregierung sich nicht habe überzeugen lassen.

Das SED-Zentralkomitee der Ostzone hat sich in einem Schreiben an den Parteivorstand der SPD gewandt, um sie zu gemeinsamen Beratungen über gesamtdeutsche Wahlen und einen Friedensvertrag zu bewegen.

Bundestagsabgeordneter Semler, der sich zur Zeit in Casablanca befindet, erklärte, die Bonner Regierung beabsichtige die Einrichtung eines Generalkonsulats in Casablanca, das voraussichtlich mit Dr. Reifferscheidt besetzt werde.

Dr. Franz Ott, der im Kreis Eßlingen gewählte Bundestagsabgeordnete der Deutschen Gemeinschaft, hat sich als Hospitant der Fraktion der Deutschen Partei angeschlossen, nachdem sich die DG-Fraktion aufgelöst hatte.

Feder eines desertierten britischen Offiziers ein Buch in Ostdeutschland erschien mit dem Titel „Der Weg zum Krieg“, das Auszüge aus dem ominösen Tagebuch brachte. Dann folgten ganze Kapitel in Fortsetzungen in der Moskauer „Literaturarja Gazeta“ und dann schließlich die faksimilierten Stellen von der Kriegshetze auf Plakaten für die sowjetische Bevölkerung.

Glaubt man nun, daß die sowjetisch-chinesischen Vorwürfe, Amerika habe in Korea den Bakterienkrieg eröffnet, hinter dem Eisenen Vorhang nicht auch für berechtigt gehalten werden? Moskau muß nur glaubhaft ein paar Namen nennen, an der Spitze den Generalmajor William Ready, den Chef des Forschungs- und Entwicklungsamtes des Chemiedienstes der amerikanischen Armee. Hinzu kommt noch die Auseinandersetzung zwischen einem der höchsten Richter, William O. Douglas, und dem amerikanischen Generalstabschef, General Bradley, über die Frage, ob es in den USA einen Militarismus gäbe. Der Richter sagt entrüstet: Ja, er herrscht! Der General meint: Es gibt keine Militärclique, aber es werden Notstände kommen, wo der Rat der Militärs eingeholt werden muß! In der Wiedergabe zweckentprechend formuliert, wird auch dies den Russen den Beweis für eine aggressive amerikanische Haltung vor der Bevölkerung liefern.

Die Personalpolitik der Amerikaner ist nicht glücklich. Jüngst hat selbst der Präsident des Forschungsrates für soziale Wissenschaften, Dr. Pendleton Herring, zugegeben, daß die USA ganze 160 Sachverständige für Asien, mit umfassender Kenntnis für die Gebiete von Japan und den Philippinen über Indien bis Afghanistan und Iran, zur Verfügung haben. Was nicht bedeutet, daß man sie ernstlich hört, daß es nicht mehr gibt und daß man für Ausbildung und Nachwuchs sorgt. Die Sowjets dagegen verstehen auf Stimmungen Klavier zu spielen und setzen Fachleute in Mengen an. Sie wissen sich auch des ihnen geschenkten Materials zu bedienen. Wenn der frühere Präsident Hoover eine Analyse der sowjetischen Außenpolitik unternimmt und bei ihr einen realen Friedenswillen erkennt, wird ihn die ganze sowjetische Presse abdrucken zu ihrer Rechtfertigung. Und im gleichen Atem-

VON SONNTAG, 30. MÄRZ 1952

Unser Rundfunk

BIS SAMSTAG, 3. APRIL 1952

Sonntag, den 30. März 1952
8.45 Evangelische Morgenfeier
11.00 Prof. Dr. Krüger, Tübingen: „Vernunft und Mythos in unserer Zeit“

SÜDDEUTSCHER RUNDFUNK
Radio Stuttgart 528 m - 575 kHz
Gleichbleibende Sendungen
Nachr. 5.35 (W), 6.00 (W), 7.00 (W), 7.35, 8.00 (W), 12.45, 18.30 (W), 19.30, 22.00, 0.00

Donnerstag, den 2. April 1952
8.15 Melodien am Morgen
9.05 Unterhaltungsmusik
10.15 Schulfunk: Kinder in Spanien

Sonntag, den 30. März 1952
8.30 Evangelische Morgenfeier
8.45 Katholische Morgenfeier
8.45 Kammermusik (Brahms)

SUDWESTFUNK
Baden-Baden und Freiburg - 303 m
Rheinsender 295 m - Reutlingen 195 m
Gleichbleibende Sendungen
Sendebeginn: 6.00 (W), 7.05 (So), Nachr.: 6.00 (W), 7.00 (So), 8.00, 9.30 (W), 12.45, 17.30 (W), 22.00, 0.00

Donnerstag, den 2. April 1952
7.30 Musik am Morgen
8.40 Musikalisches Intermezzo
9.00 Schulfunk: Die Elfen



Table with 14 columns (Wöchentlich, Zähler) and 14 rows of betting options for the WBToto event.

dringling herum, bis dieser gezwungen war, die Flucht zu ergreifen.
41jährige Frau tot aufgefunden
Pforzheim (swk). Im Brötzingen Tal wurde die Leiche einer 41jährigen Frau aufgefunden, die bereits seit einiger Zeit als vermisst galt.

Freiburg. Der Freiburger Mundharmonika-Club wird auch in diesem Jahr wieder einen großen Mundharmonika-Wettbewerb um den „Freiburger Mundharmonikameister 1952“ veranstalten.
Konstanz. Heinz Bährens vom Landesbezirk Württemberg-Baden der Gewerkschaft Handel, Banken, Versicherungen forderte auf der Jahreshauptversammlung in Konstanz ein freies Wochenende für die Angestellten im Einzelhandel.

Defizit durch erhöhte Steuereinnahmen gesenkt
Stuttgart (swk). Das württemberg-badische Kabinett hat einen 4. Nachtrag zum Haushaltsplan 1951/52 verabschiedet.
100 000 Mark erbrachte der „Friede“ und verantwortlichen Prokuristen geben.

nen DM gewähren. Der württemberg-badische Landtag soll gebeten werden, die Landesregierung für den Abschluss eines entsprechenden Hauptvertrages mit der Zellstoff-Fabrik Waldhof zu ermächtigen.
Zahlreiche illegale Grenzgänger
Kehl (swk). Seit der Auflösung des Fremdenlegionslagers Offenburg ist die Zahl der illegalen Grenzgänger in diesem Gebiet sehr stark angestiegen.